

Jugendprojekt Lift auf Erfolgskurs

Das Jugendprojekt der Sek eins Höfe lud vergangene Woche zum Schuljahresschlusssevent ein. Geladen waren Betriebe und Firmen, Schulführungsmitglieder und Schülerinnen und Schüler, welche sich beim Jugendprojekt engagieren. Der Apéro fand im Alterszentrum am Etzel in Feusisberg statt.

Im Jugendprojekt Lift nahmen im Schuljahr 2020/21 17 Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Oberstufe teil, welche mit länger dauernden (regelmässigen?) Einsätzen in der Arbeitswelt frühzeitig erste berufliche Erfahrungen sammelten. Die von den Betrieben zur Verfügung gestellten Arbeitsplätze ermöglichten den Jugendlichen während eines Zeitraums von mindestens zwölf Mittwochnachmittagen, im selben Betrieb einer Arbeit nachzugehen. Dabei erhielten die Jugendlichen durch die praktische Tätigkeit frühzeitig einen vertieften Einblick ins Berufsleben. Zudem konnten sie ihre persönlichen Fähigkeiten und Interessen entdecken.

Viele finden eine Lehrstelle

Durch das Jugendprojekt erhalten die Jungs und Mädchen einen realitätsnahen Bezug zur Berufswahl und werden gleichzeitig optimal auf die Arbeitswelt und eine spätere Lehre vorbereitet. Zudem kann diese erste Arbeitserfahrung als Referenz bei der späteren Lehrstellensuche genutzt werden. Schon viele Jugendliche haben dank positiver Empfehlungen aus den Lift-Einsätzen oder eines guten Arbeitszeugnisses eine Lehrstelle gefunden, zum Teil direkt am



Lift-Schülerinnen und -Schüler mit ihren Zertifikaten, umgeben von ihren Lift-Trainern und den Schulführungspersonen: Guy Tomaschett, Bezirksschulpräsident Höfe (links); Adrian Reinhard, Schulleiter Schule Weid (rechts); Oliver Kempf, Lift-Trainer (unten links); Pascal Marty, Lift-Trainer (unten Mitte); Marco Müller, Projektleiter und Wochenarbeitsplatzkoordinator (unten rechts). Bild zvg

Wochenarbeitsplatz. Dass dies möglich ist, zeigte sich auch anlässlich des Apéros vom Alterszentrum am Etzel: Der aktuelle Koch-Lehrling im zweiten Lehrjahr war einst ein Lift-Schüler. Dies verkündete Zentrumsleiter Roger Muther, der vor versammelter Gesellschaft den Apéro eröffnete, stolz. Bezirksschulpräsident Guy Tomaschett bedankte sich anlässlich seiner Laudatio gleich dreimal bei allen Anwesenden: bei den Betrieben, welche die Wochenarbeitsplätze zur Verfügung stellen, bei der Sek eins Höfe, welche das Lift-Projekt ermöglicht, und bei den Schülerinnen und Schülern, die jeden Mittwochnachmittag freiwillig ihre ersten Berufserfahrungen in einem Lift-Betrieb sammeln.

Der reichhaltige Apéro wurde den Gästen von den beiden Lift-Schülerinnen aus den Bereichen Küche und Hauswirtschaft im Alterszentrum am Etzel serviert. Nebst dem interessanten Austausch zwischen den Vertretern der Betriebe und der Schule sowie den Schülern war ein weiterer Höhepunkt die Vergabe der Lift-Zertifikate an jene Schülerinnen und Schüler, die bereits ihr zweites Modul abgeschlossen haben. Alle Beteiligten freuen sich auf eine Fortsetzung des erfolgreichen Projekts im neuen Schuljahr.

Sek eins Höfe